Naturpark Mëllerdall Geopark

JAHRESBERICHT 2018

Natur- & Geopark Mëllerdall

Photo: NGPM Mikis Bastian

Inhalt

Photo: NGPM Pierre Haas

Impressum

Herausgeber:
Natur- & Geopark Mëllerdall
8, rue de l'auberge | L-6315 Beaufort
Tel.: +352 26 87 82 91 - 1
E-Mail : info@naturpark-mellerdall.lu
www.naturpark-mellerdall.lu
www.geopark-mellerdall.lu
November 2019

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Energie et de l'Aménagement du territoire
Département de l'aménagement du territoire

Gender Disclaimer

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen in diesem Dokument sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

Impressum 2
Vorwort 4
Einleitung 6

Umwelt: Natur- und Landschaftsschutz 8
Bongerten 8
Steinkauz 9
Raubwürger 10
Stillgewässer & Kammmolch 10
Fledermäuse 11
Ackerbegleitflora 11
Neophyten 12
Heckenkataster 12
Artenschutz im Siedlungsbereich 13

Umwelt: Geologie und Wasser 14
Geopark 14
Tag des Geotops 14
Informationstafeln zu geologischen Themen 15
Geologischer Film 15
Angebotene Schulungen, Fortbildungen und Exkursionen 15
Illustrationen des geologischen Erbes 16
Aktivitäten im Netzwerk der UNESCO Global Geoparks 17

Wasserschutz 18
Quellenprojekt 18
„sans pesticides" 18

Gesellschaft: Bildung, kulturelles Erbe und Erholung **19**

Eisen Naturpark – fir jiddereen eppes dobäi! 19

Wettbewerb: Äre Projet (m)am Naturpark! 20

Dag vum Bam 21

INTERREG VA Projekt „Trockenmauern in der Großregion“ 22

LEADER Projekt „Naturparkschoul - héich 3“ 23

NaturErliefnisSchoul 24

Ecole du goût 25

Gesellschaft: Koordination und Vernetzung **26**

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 26

Website 26

Facebook 26

Ausstellung „Skizzen, Zeichnungen und Aquarelle des Bau- und Naturerbes“ 26

Präsenz auf Festen 26

Zeitungen & Zeitschriften 27

Pressekonferenzen 28

Radio- und Fernsehpräsenz 28

Naturparkexkursion 29

Praktika, wissenschaftliche Publikationen und Begleitung von wissenschaftlichen Arbeiten 29

Photo: NGPM Raymond Clement

Wirtschaft: regionale Wirtschaft, Marketing und Tourismus **30**

Vermarktung regionaler Produkte 30

LIFE IP ZENAPA 31

myenergy infopoint 32

Wirtschaft: Land- und Forstwirtschaft **33**

Biodiversitätsverträge 33

LEADER Projekt „Holz vun hei“ 33

LEADER Projekt “Green economy – multiple use of forest” 34

Budget 35

Vorstand des Natur- & Geopark Mëllerdall 36

Team des Natur- & Geopark Mëllerdall 37

Produkte 38

Verwendete Abkürzungen

AGE	Administration de la gestion de l’eau
AGL	Association Géologique Luxembourgeoise
ANF	Administration de la nature et des forêts
BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
CNFPC	Centre national de formation professionnelle continue
CNRA	Centre national de recherche archéologique
IBLA	Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarkultur
IfaS	Institut für angewandtes Stoffstrom-management
IFEN	Institut de formation de l’Education nationale
LEADER	Liaison Entre Actions de Développement de l’Economie Rurale
MEA	Ministère de l’énergie et de l’aménagement du territoire
MEA-AT	Ministère de l’énergie et de l’aménagement du territoire - département de l’aménagement du territoire
MECDD	Ministère de l’environnement, du climat et du développement durable
MNHN	Musée National de l’Histoire Naturelle
NGPMëllerdall	Natur- & Geopark Mëllerdall
NPÖewersauer	Naturpark Öewersauer
NPOur	Naturpark Our
ORT MPSL	Office Régional du Tourisme Mullerthal-Petite Suisse Luxembourgeoise
RIM	Regional Initiativ Mëllerdall asbl
SCRIPT	Service de Coordination de la Recherche et et de l’Innovation Pédagogiques et Technologiques
SIAS	Syndicat intercommunal pour l’aissainissement du bassin hydrographique de la Syre
SICONA	Syndicat intercommunal pour la conservation de la nature
SSMN	Service des sites et monuments nationaux

Photo: NGPM Elisabeth Medinger

Vorwort

Léif Frënn vum Natur- & Geopark Mëllerdall,

zum zweiten Mal veröffentlicht der Natur- & Geopark Mëllerdall nun seinen Jahresbericht. Ja, Sie haben richtig gelesen: Natur- & Geopark. 2016 wurde die Region Naturpark. Doch bereits während der Entstehungsphase des Naturparks bestand die Idee, eines Tages auch Geopark zu werden. Dies liegt nahe, da unsere Region in erster Linie für ihre beeindruckenden Felsen und Schluchten bekannt ist. Unser geologisches Erbe geht jedoch weit hierüber hinaus. Das Konzept eines Naturparks und das eines Geoparks passen ideal zusammen. In beiden Fällen geht es darum, die Besonderheiten einer Region, also unser kulturelles, natürliches und geologisches Erbe, zu erhalten und hervorzuheben. In einer nachhaltigen Regionalentwicklung werden zudem gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Aspekte berücksichtigt und miteinander verbunden. Im Vordergrund stehen dabei immer die Menschen in der Region.

2017 kandidierte der Natur- & Geopark Mëllerdall für das Label der UNESCO Global Geoparks. Das Erlangen eines UNESCO-Labels würde das Profil unserer Region schärfen, sie bekannter machen und die Möglichkeit geben, uns weltweit mit anderen Geopark-Regionen zu vernetzen. Dieser globale Ansatz hilft darüber hinaus, weltweite Entwicklungen, wie den Klimawandel oder den dramatischen Rückgang der Artenvielfalt, mit der Situation bei uns vor Ort in Verbindung zu bringen.

2018 besuchten zwei Vertreter der UNESCO unsere Natur- & Geopark-Region, um unsere Bewerbung vor Ort zu überprüfen. Wie Sie bereits aus der Presse zu Beginn des Jahres 2019 erfahren haben – und damit greife ich dem Jahresbericht 2019 vor – wurde unsere Bewerbung nicht zurückbehalten. Die UNESCO bemängelte u. a., dass die Ziele eines UNESCO Global Geopark nicht genügend in der Region bekannt waren und dass wir noch nicht ausreichend an internationalen Austauschtreffen teilgenommen haben. Sie bescheinigte uns jedoch großes Potential und ein international bemerkenswertes geologisches Erbe. Und dies ist eine sehr gute Nachricht, denn damit ist eine nahezu unveränderbare Grundvoraussetzung vorhanden.

2018 war aber auch in anderen Hinsichten ein bewegtes Jahr. Neue Projekte konnten gestartet werden, wie etwa die beiden LEADER-Projekte „Holz vun hei“ und „Green Economy – multiple use of forest“. Die Zusammenarbeit mit den zwei Naturparken Öewersauer und Our wurde durch weitere gemeinsame Projekte und Aktionen gestärkt. Dazu gehören das vom Naturpark Öewersauer initiierte LEADER-Projekt „Naturparkschoul - héich 3“ und das vom Naturpark Our ins Leben gerufene Projekt „Ecole du goût“. Diese Neuerungen werden auch im Organigramm des Natur- & Geopark Mëllerdall sichtbar.

Für wiederum andere Projekte konnten Grundsteine gelegt werden. Zu nennen sind hier das Management der Natura 2000 Gebiete sowie die Betreuung der Trinkwasserschutzzonen und der betroffenen Akteure.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Projekte und Aktivitäten des Natur- und Geoparks. Zur besseren Lesbarkeit gliedert sich der Bericht in die folgenden Bereiche:

- **Umwelt:**
  Natur- und Landschaftsschutz
  Geologie und Wasser

- **Gesellschaft:**
  Bildung kulturelles Erbe und Erholung
  Koordination und Vernetzung

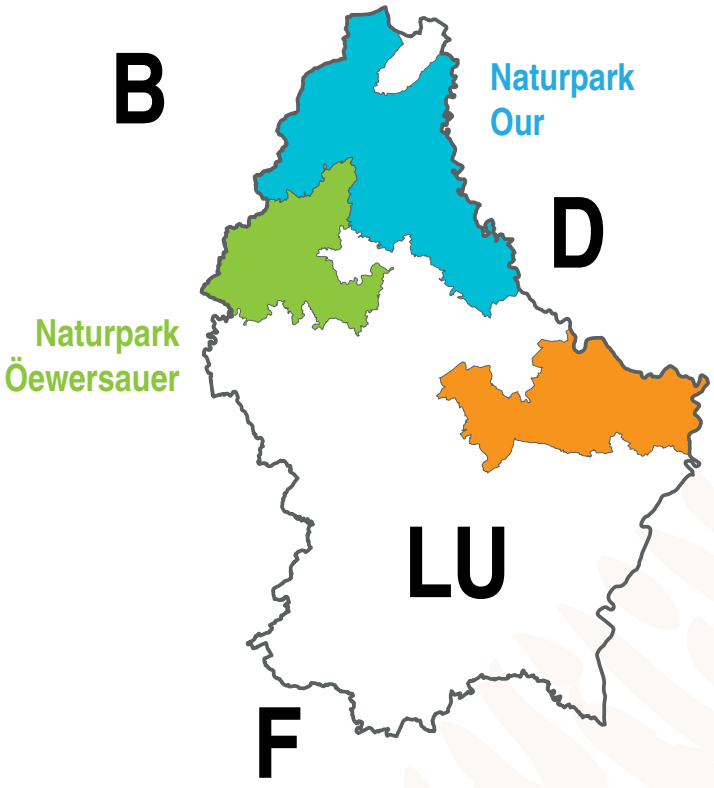
- **Wirtschaft:**
  Regionale Wirtschaft, Marketing und Tourismus
  Land- und Forstwirtschaft

Für jedes Projekt werden die wichtigsten Informationen kurz zusammengefasst: die Ziele, eine Beschreibung der aktuellen Maßnahmen und die Projektpartner.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts 2018 und hoffe, Ihnen damit einen guten Überblick über die Arbeit des Natur- & Geopark Mëllerdall geben zu können.

Camille Hoffmann
Präsident des Natur- & Geopark Mëllerdall

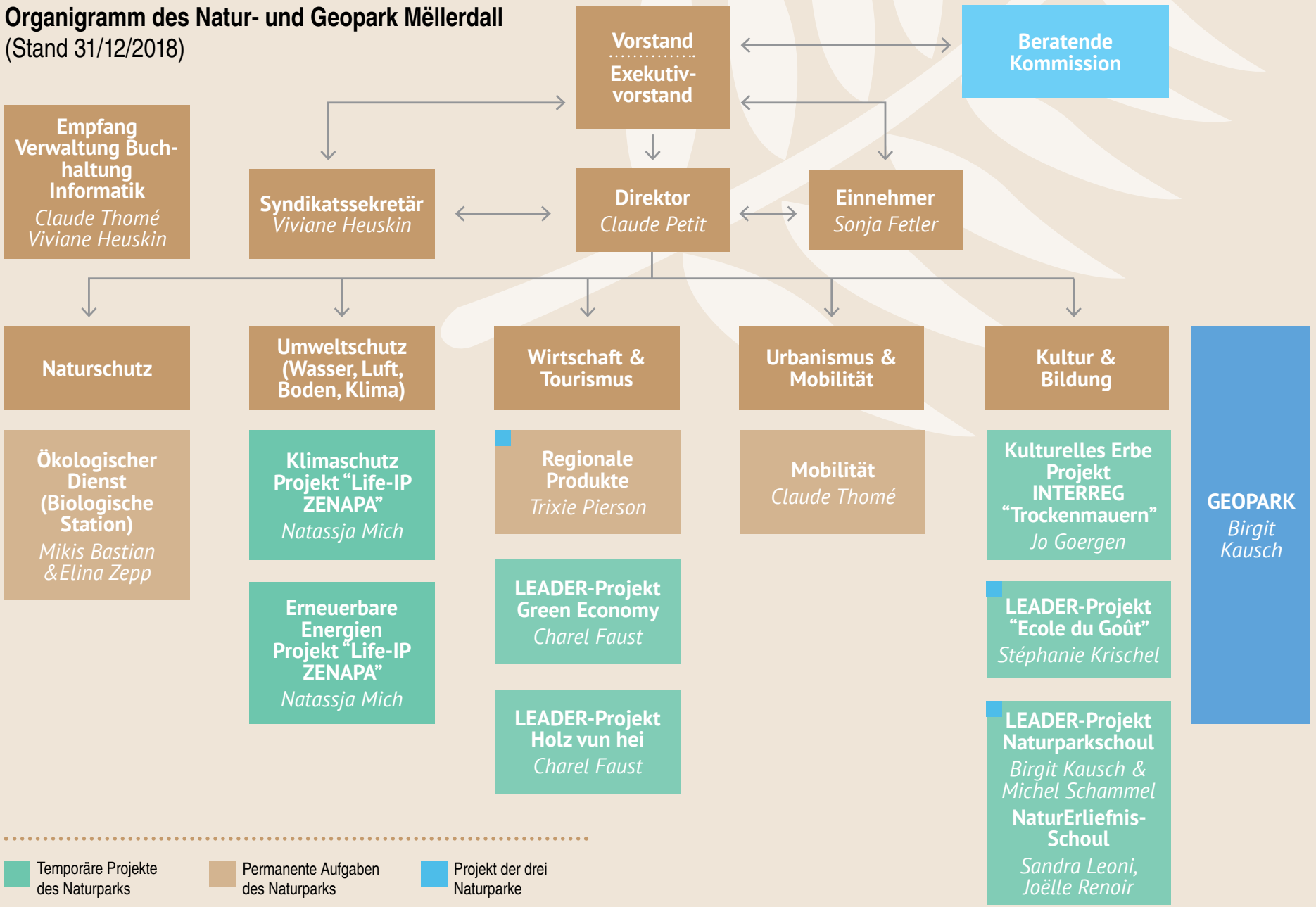
Einleitung



Die drei luxemburgischen Naturparke nehmen rund ein Drittel der Landesfläche ein. Das Gebiet des Natur- & Geopark Mëllerdall umfasst 11 Gemeinden auf einer Fläche von 256 km² mit ca. 25.500 Einwohnern. Zum 1. Januar 2018 fusionierten die Gemeinden Rosport und Mompach.

Natur- & Geopark
Mëllerdall

Organigramm des Natur- und Geopark Mëllerdall
(Stand 31/12/2018)



Umwelt: Natur- und Landschaftsschutz

Bongerten[1]

Das Bongertenpflegeprogramm läuft bereits seit mehreren Jahren in den Natur- & Geopark-gemeinden. Ziel ist es, neue Bäume zu pflanzen und bestehende Bäume durch eine angemessene Pflege zu erhalten. Dadurch werden die Bongertenbestände gefördert. 2018 wurden in allen 11 Gemeinden des Natur- & Geopark Mëllerdall Arbeiten zum Erhalt von Bongerten durchgeführt. Die Umsetzung vor Ort erfolgte durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit der der Natur- und Forstverwaltung (ANF) und den jeweiligen Obstbaumexperten.

Insgesamt wurden 935 neue Bäume gepflanzt und 1.216 bestehende Bäume gepflegt (z. B. durch das Herausschneiden von Misteln aus alten Bäumen, Erziehungsschnitt bei Jungbäumen oder Sicherungsschnitt bei stark abgängigen Exemplaren). Das Gesamtbudget dieser Arbeiten belief sich auf 264.637,38 €, wovon jedoch ein Großteil (188.174,83 €) vom Umweltministerium an die jeweiligen Gemeinden in Form von Subsidien zurückerstattet wurde. Um diese Arbeiten durchzuführen, braucht es geschulte Fachleute, welche die Baumpflegearbeiten fachgerecht durchführen.

Photo: NGPM Marc Thiel

In der Natur- & Geopark-Region gibt es über 250 Obstsorten.

Photo: NGPM Mikis Bastian

Pflegeschnitt an alten Bäumen in der Gemeinde Echternach im Rahmen eines Obstbaumschnittkurses

Projektträger:

NGPMëllerdall, Naturparkgemeinden, Natur- und Forstverwaltung (ANF)

Projektpartner:

Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable (MECDD) – Abteilung Umwelt, NaturService, natur&ëmwelt, Natur a Mënsch, Pépinières Martin Wahl, Eckhard Hustedt, Christof Engler, Lycée Technique Agricole, Forestalux, Landwirte und Privatbesitzer

[1] *"Bongerten"* ist der luxemburgische Begriff für Streuobstwiesen

Steinkauz *(Athene noctua)*

Wie in den Vorjahren wurde auch 2018 das gesamte Gebiet des Natur- & Geopark Mëllerdall systematisch kartiert. Dabei konnten zwei besetzte Reviere festgestellt werden. In beiden Revieren wurden jeweils vier Jungvögel großgezogen, welche im Rahmen des Artenschutzplanes „Steinkauz" vermessen und beringt wurden. Alle Bruten befanden sich in speziell angebrachten Steinkauznistkästen.

Die aus der Beringung gewonnenen Erkenntnisse erlauben interessante Rückschlüsse auf das Brutverhalten und die Populationsdynamik des Steinkauzes. Sie sollten in alle zukünftigen Schutzmaßnahmen mit einfließen.

Photo: NGPM Mikis Bastian

Ein etwa 14 Tage alter Jungvogel während der Vermessung und Beringung.

Projektträger:

NGPMëllerdall

Projektpartner:

MECDD, ANF, Centrale ornithologique Luxembourg (COL), MK Ecology, Landwirte

Raubwürger *(Lanius excubitor)*

Die Biologische Station des Natur- & Geopark Mëllerdall beteiligte sich 2018 am nationalen Raubwürgermonitoring der Centrale ornithologique Luxembourg (COL) von natur&ëmwelt. Die ernüchternden Resultate zeigen, dass landesweit nur noch 6 gesicherte Reviere nachgewiesen werden konnten. Zwei dieser Reviere lagen innerhalb des Natur- & Geoparks, sowie ein weiteres Revier direkt angrenzend, auf dem Gebiet der Biologischen Station des SIAS.

Projektpartner:

MECDD, ANF, Centrale ornithologique du Luxembourg (COL), Landwirte

Stillgewässer & Kammmolch *(Triturus cristatus)*

In der Vergangenheit wurden im Natur- & Geopark Mëllerdall mehrere Studien über den Kammmolch und dessen Lebensraum durchgeführt. Der Kammmolch konnte in drei zusammenhängenden Gebieten nachgewiesen werden. Dort werden alte Stillgewässer, wie bspw. Tümpel, restauriert und neue Teiche angelegt.

Die Gebiete befinden sich in den Gemeinden Consdorf und Berdorf und umfassen insgesamt 31 Stillgewässer. Für jedes dieser Gewässer wurde eine detaillierte Beschreibung erstellt und Verbesserungsmaßnahmen festgelegt. Die Eigentümer und Pächter einiger Gewässer wurden kontaktiert und gaben ihre Zustimmung für die Restaurierung.

Des Weiteren wurde die Erneuerung eines Teils des Krötenzauns entlang der Straße neben der Consdorfer Mühle vorbereitet. Der Zaun ist durch die Witterung teilweise stark beschädigt. Ende Winter 2018/2019 soll ein Stück davon durch Bretter aus „Holz vun hei" ersetzt werden. Die Koordination zwischen den 6 Partnern begann im Jahr 2018.

Projektpartner:

natur&ëmwelt, ANF, Gemeinde Consdorf, Gemeinde Berdorf, CIGR, LEADER Mëllerdall

Photo: Max Steinmetz

Typische Ansitzwarte und Nahrungshabitat des Raubwürgers

In unserer Region leben Kammmolchpopulationen von nationaler Wichtigkeit.

Photo: Roman Providukhin

Fledermäuse

Im Rahmen des nationalen Monitorings werden jedes Jahr die bekannten Kolonien des Großen Mausohrs *(Myotis myotis)* im Natur- & Geopark Mëllerdall kontrolliert und die Zahl der ausfliegenden Tiere erfasst. Wie in den Vorjahren musste auch 2018 ein weiterer Rückgang bei der Zahl der Individuen in den einzelnen Kolonien festgestellt werden.

Zusätzlich werden ausgewählte Wochenstuben und Sommerquartiere verschiedener Fledermausarten untersucht und die Größe der Fledermauskolonien geschätzt (nationales Monitoring-Programm „combles et clochers").

Projektträger:

NGPMëllerdall

Projektpartner:

MECDD, ProChirop, Jacques Pir, natur&ëmwelt

Photo: NGPM Anna Voelske

Das Dachgebälk alter Kirchen wird gerne von Fledermäusen als Unterkunft genutzt.

Photo: Elisabeth Majerus

Der Erhalt von Ackerbegleitflora ist insbesondere für viele Insektenarten überlebenswichtig.

Ackerbegleitflora

Im Rahmen der Erstellung einer nationalen Saatgutproduktion (SICONA) wurden innerhalb des Natur- & Geopark Mëllerdall Samen diverser Wildpflanzen gesammelt und dem SICONA zwecks Weiterverarbeitung überreicht. Diese sollen dazu dienen, eine eigene Saatgutproduktion mit autochthonen Pflanzen aufzubauen.

Im Jahr 2018 konnte die Kartierung der Acker-Segetalflora in der Gemeinde Bech abgeschlossen werden (2015 - 2018). Der Großteil aller Flächen ist stark verarmt: mittlerweile kommen Wildkräuter und ackertypische Pflanzenarten nur noch selten vor. Sie sind höchstens noch am Rand einiger Äcker zu finden. Oft sind es zudem sehr wenige Exemplare. Mit Hilfe von Biodiversitätsverträgen wird versucht, diese besonderen Pflanzenarten zu erhalten.

Projektträger:

SICONA

Projektpartner:

MECDD, efor-ersa

Photos: NGPM Mikis Bastian

Standort des Japanischen Staudenknöterichs (Fallopia japonica) auf der Konsdréffer Millen

Neophyten

Die Erkenntnisse der Erfassung der Vorkommen von invasiven Neophyten *(Fallopia japonica, Fallopia sachalinensis, Helianthus tuberosus, Heracleum mantegazzianum, Impatiens glandulifera, Solidago canadensis, Solidago gigantea)* aus den Jahren 2014-2016, flossen in ein neues Umweltfonds-Projekt ein, welches 2018 von der Natur- und Forstverwaltung gestartet wurde. Das Gebiet dieses Projektes umfasst die beiden Naturparke Our und Mëllerdall. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wird im Laufe des Jahres 2019 beginnen und sich vorerst auf die prioritären Flächen beschränken (Natura 2000, Fließgewässer, Waldwegenetz, etc.).

Projektträger:

ANF

Projektpartner:

NPOur, NGPMëllerdall, efor-ersa

Heckenkataster

Nach der Kartierung der letzten drei Gemeinden – Bech, Larochette, und Nommern – ist nun das gesamte Gebiet des Natur- & Geoparks erfasst. Die gesammelten Daten werden in das neue Hecken- und Baumkataster Luxemburgs eingegeben. Dieses Programm ermöglicht eine bessere Übersicht der Daten über die Hecken und Solitärbäume und eine einfache Planung der Pflege.

Projektträger:

NGPMëllerdall

Projektpartner:

ANF, Naturparkgemeinden, natur&ëmwelt

Hecken sind wichtige Strukturelemente, die wesentlich zur Attraktivität unseres typischen Landschaftsbildes beitragen.

Photos: NGPM Pierre Haas

Artenschutz im Siedlungsbereich

2018 wurde eine Sensibilisierungskampagne (Gemeindeblätter, Artikel, Internetplattform des Natur- & Geoparks) zum Thema Artenschutz im Siedlungsbereich durchgeführt. Darüber hinaus wurden Kotbretter und künstliche Nisthilfen (für z. B. Schwalben) bei Privatleuten angebracht. Auf diese Weise konnten mehrere Brutvorkommen gesichert werden. Die bekannten Kolonien werden in eine zentrale Datenbank aufgenommen, um eine regelmäßige Kontrolle und Säuberung der Kotbretter zu gewährleisten.

Projektpartner:

natur&ëmwelt „Sektioun Mëllerdall", natur&ëmwelt, Pro-Actif, Gemeinden

Photo: NGPM Mikis Bastian

Reinigung von Kotbrettern für Mehlschwalben (Delichon urbicum) in der Gemeinde Nommern

Umwelt: Geologie und Wasser

Geopark

Bereits seit vielen Jahren setzt die Region ihre besondere Geologie durch verschiedene pädagogische Projekte oder didaktische Hilfsmittel in Wert. Das Ziel ist es, Einheimischen und Besuchern das Thema Geologie näher zu bringen und über die Zusammenhänge, bspw. zwischen Geologie und Grundwasser, zu informieren. Nahezu von Anfang an gab es Bestrebungen, das „UNESCO Global Geopark" Label zu beantragen. Wichtig ist an dieser Stelle hervorzuheben, dass es in einem Geopark neben der Geologie vor allem um die nachhaltige Regionalentwicklung geht. Damit decken sich die Ziele eines Naturparks weitgehend mit denen eines Geoparks. Beide Konzepte ergänzen sich hervorragend. Das Label „UNESCO Global Geopark" darf erst nach der Zusage durch die UNESCO verwendet werden. Die Bewerbung für das Label wurde am 24. November 2017 eingereicht und von der UNESCO geprüft. Da die geforderten Unterlagen vollständig waren, fand im Sommer 2018 eine Vor-Ort-Evaluierung durch 2 Mitglieder der UNESCO Global Geoparks statt. Vom 9. – 11. Juli besuchten Vesa Krökki (Rokua UNESCO Global Geopark, Finnland) und Noritaka Matsubara (San'in Kaigan UNESCO Global Geopark, Japan) die Region. Das Programm umfasste eine Wanderung durch die Sandsteinlandschaft bei Berdorf, eine Bereisung der Region von Westen nach Osten u. a. mit zahlreichen Beispielen nachhaltiger Regionalentwicklung sowie einen Schwerpunkt zum touristischen Marketing. Die beiden Evaluatoren wurden von Mitarbeitern des Natur- & Geoparks, der lokalen Aktionsgruppe LEADER Regioun Mëllerdall, dem regionalen Tourismusverband Region Müllerthal - Kleine Luxemburger Schweiz, des Service géologique sowie der Abteilung Landesplanung des MEA begleitet. Zahlreiche regionale Gemeindevertreter und Partner sowie Kollegen aus dem wissenschaftlichen Beirat (MNHN, CNRA, Commission de sauvegarde de la « Petite-Suisse » et de la région du grès de Luxembourg) bereicherten die Begehung.

Um besser über die Geologie der Naturparkregion zu informieren, wurden 2018 verschiedene Projekte durchgeführt:

Photo: LEADER Anette Peiter

Im Juli 2018 kamen zwei Evaluatoren der UNESCO ins Müllerthal.

Tag des Geotops

Am 16. September 2018 organisierte der Natur- & Geopark den „Tag des Geotops". Parallel zum „Vëlosdag an der Regioun Mëllerdall" fanden von 10:00 - 18:00 Uhr an verschiedenen Orten in der Region Veranstaltungen statt, so z. B. Wanderungen zu den Themen Geologie, Geomorphologie und Trinkwasser sowie Ausstellungen zur Geologie und alten Obstsorten. Die Veranstaltungen wurden von Mitarbeitern des Natur- & Geopark, von geologischen Kollegen der AGE und des Service géologique durchgeführt.

Partner:

AGE, Service géologique, AGL, Robert Maquil

Photo: NGPM Claude Petit

Am ersten Tag des Geotops konnten die Besucher unter anderem verschiedene, regionale Obstsorten verköstigen.

Informationstafeln zu geologischen Themen

Die verschiedenen Geotope der Region wurden beschildert. Geotope, für die bereits Erläuterungsmaterial z. B. in Form von Flyern vorlag, wurden mit einem kleinen Schild versehen. An 9 Geotopen wurden Tafeln mit Informationen über den Standort errichtet:

- Gipskaul – Rosport-Mompach
- Huel Lee - Berdorf
- Kuelscheier - Consdorf
- Rippiger Kopp - Bech
- Salzwaasserquell – Rosport-Mompach
- Steekaul Burermillen – Rosport-Mompach
- Thoull - Echternach
- Wollefsschlucht - Echternach
- Zeiebierg – Bech

Photo: NGPM Birgit Kausch

Geologischer Film

Die geologische und geomorphologische Entstehung der Region wurde von der Firma Anubis Pictures in einem etwa 8 Minuten langen Film animiert, der in der Ausstellung des Natur- & Geoparks zu sehen sein wird. Der Film zeigt eine einzigartige Zusammenfassung der 250 Mio. Jahre langen Erdgeschichte, wie sie für unsere Region bis jetzt noch nicht zu sehen war. Auf anschauliche Art und Weise wird erklärt, wie der Luxemburger Sandstein im Meer gebildet wurde und wie die imposanten Schluchten entstanden sind.

Partner:

MEA, ORT MPSL

Photo: NGPM Charel Faust

Angebotene Schulungen, Fortbildungen und Exkursionen

- Am 28. Februar wurde eine Produktschulung zum Thema Geopark vom ORT MPSL organisiert. Diese richtete sich an die Mitarbeiter der Touristinformationen und dauerte ca. 2 Stunden.
- Am 13. Juni fand eine Schulung für regionale Touristenführer zum Thema Natur- & Geopark mit Schwerpunkt Geologie statt.
- Im Rahmen der Naturparkschule wurden 2018 in Zusammenarbeit mit der Bildungswissenschaftlerin Dr. Andrea Fiedler über das IFEN 2 Lehrerfortbildungen angeboten:
  - „Den Geopark Müllerthal forschend entdecken - Raus in den Wald für Zyklus 3-4“, in den Gemeinden Berdorf, Rosport und Echternach (3 Termine)
  - „Wasser und Wasserkraft im Müllerthal forschend entdecken“, in der Gemeinde Larochette und im Haus des Natur- & Geoparks

Illustrationen des geologischen Erbes

Nachdem Alan Johnston bereits 2017 Illustrationen des Natur- und Kulturerbes angefertigt hat, engagierte der Natur- & Geopark Mëllerdall ihn 2018 erneut, um das geologische Erbe zu dokumentieren. Insgesamt wurden 10 verschiedene Zeichnungen, Skizzen und Aquarelle erstellt. Die Motive reichen von markanten Felsen bis hin zu Fossilien, die in der Region entdeckt werden können. Die Illustrationen werden genutzt, um im Rahmen von Ausstellungen, Veröffentlichungen u. ä., das Bewusstsein für die geologischen Besonderheiten zu wecken.

Die Illustrationen zeigen markante Felsen, Fossilien oder bspw. die Verwendung des lokalen Gesteins als Baumaterial.

Illustrationen: NGPM Alan Johnston

Aktivitäten im Netzwerk der UNESCO Global Geoparks

Jedes Jahr wird ein internationales Treffen der UNESCO Global Geoparks organisiert. Die "8th international conference on UNESCO Global Geoparks" fand vom 8. - 14. September im UNESCO Global Geopark Adamello Brenta in Italien statt. Der Natur- & Geopark Mëllerdall wurde vertreten durch Camille Hoffmann, Liette Mathieu, Birgit Kausch und Linda Salentin (ORT MPSL). Die Konferenz bot zahlreiche Gelegenheiten, sich mit anderen UNESCO Global Geoparks zu vernetzen und auszutauschen. Dieser internationale Austausch ermöglicht den Konferenzteilnehmern voneinander zu lernen und ihre Regionen im globalen Zusammenhang zu sehen. Die Teilnehmer kamen mit zahlreichen neuen Ideen und Inspirationen zurück.

Photo: ORT MPSL Linda Salentin

Im September 2018 lud der UNESCO Global Geopark Adamello Brenta in Italien zu der jährlichen, internationalen Konferenz der UNESCO Global Geoparks ein.

Wasserschutz

Quellenprojekt

Im Rahmen eines vom „Fonds pour la gestion de l'eau" unterstützten und 2018 gestarteten Projektes wird die Umsetzung des Aktionsplans „Quellen", fortgeführt (Dauer 5 Jahre, Budget 541.675 €). Das Projektgebiet umfasst alle 11 Mitgliedsgemeinden des Natur- & Geopark Mëllerdall. Ziel des Projektes ist die Restaurierung von insgesamt 40 Quellen, welche sich derzeit in einem mittleren bis ganz schlechten Zustand befinden. Der Natur- & Geopark Mëllerdall (Biologische Station) spielt als Schaltstelle zwischen Projektpartnern und Gemeinden eine wichtige Rolle und bietet eine ideale Plattform zur Veröffentlichung der Projektresultate und für die Sensibilisierung der Eigentümer sowie der Bevölkerung.

Projektträger:

ANF

Projektpartner:

AGE, MECDD, natur&ëmwelt, Natur a Mënsch sàrl

Photo: NGPM Mikis Bastian

Quelle an der Gluedbaach (Gemeinde Consdorf) mit hohem Aufwertungspotenzial

Photo: NGPM Mikis Bastian

Selbst kleinste Grünflächen können zum Überleben vieler Insekten beitragen und das Dorfbild bunter gestalten.

„sans pesticides"

Nachdem bereits 2017 ein Pilotprojekt in den Gemeinden Consdorf und Waldbillig zu diesem Thema startete, stießen 2018 weitere Gemeinden hinzu. Es handelt sich hierbei um die Gemeinden Bech und Beaufort, die innerorts ihre Grünflächen aufwerten möchten. Die Gemeinde Bech plant zudem, die gesamte Fläche der Kläranlage in Hersberg ökologisch aufzuwerten. Dadurch entstehen neue interessante Flächen für Flora und Fauna und die Unterhaltskosten des Geländes können reduziert werden. Dieses Projekt hat Beispielcharakter für alle Kläranlagen des Landes.

Zudem meldete die Gemeinde Nommern Interesse an, ein Konzept für die Bewirtschaftung der Grünflächen auf ihrem gesamten Gemeindegebiet aufzustellen. 2018 fanden erste Vorbereitungstreffen mit dem Schöffenrat und der Umweltkommission statt. Das Thema der ökologischen Aufwertung findet auch bei Privatleuten immer größeren Anklang.

Projektpartner:

Naturparkgemeinden, ANF, Natur a Mënsch sàrl, best

Gesellschaft: Bildung, kulturelles Erbe und Erholung

Eisen Naturpark – fir jiddereen eppes dobäi!

Die Aktivitätenbroschüre des Natur- & Geopark Mëllerdall hat ihren Ursprung in einem LEADER-Projekt (damals unter dem Namen „De Bësch! Fir jiddereen eppes dobäi"). Da sie sich großer Beliebtheit erfreute, wurde sie vom Natur- & Geopark übernommen und das Angebot erweitert.

Es geht darum, ein vielfältiges Bildungs- und Freizeitangebot zu schaffen und damit gleichzeitig die nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern. In der Broschüre werden unterschiedliche Workshops und Kurse, geführte Wanderungen sowie Vorträge angeboten. Die Verbindung der Arbeitsthemen des Natur- & Geoparks ist ein zentrales Anliegen (bspw. die Themen regionale Produkte und Landschaftsschutz bei der Verkostung von Obstbränden regionaler Betriebe mit Obst aus unseren Bongerten). Bei den meisten Workshops werden regionale Betriebe eingebunden und vorwiegend lokale Ressourcen (wie z. B. das Holz vun hei) verwendet.

Die Aktivitätenbroschüre deckt den Zeitraum vom Herbst des einen Jahres bis zum Sommer des nächsten Jahres ab. In der Edition 17/18 gab es 37 Angebote, die an insgesamt 61 Tagen stattfanden. Insgesamt nahmen 423 Personen teil (darunter 47 Kinder).

Projektträger:

NGPMëllerdall

Projektpartner:

MEA, MECDD, ANF, INTERREG, SSMN, RIM asbl, Naturparkgemeinden, Restaurant „Becher Gare", Sägewerk Scholtes (Manternach), Schreinerei Thomé (Steinheim), Schreinerei Baden (Waldbillig), Groupement des Sylviculteurs asbl, Baumschule Schmitz (Trier), CNFPC, Gundermannschule, Hierber Brennerei, KultOurWerk, SIAS, Kulturhaff Millermoler, wandel.bar, Natur a Mënsch sàrl, Frombuerger Haff, Roland Peller, Paul Beicht, Paul Thill, Pierre Haas, Conny Scholtes, Sandra Leoni, Alex Trentin, Yolande Kails, Gabriele Jacqué, Suzanne Ziger

Photo: Alex Trentin

Geführte Wanderung „Iesel, Geess & Giersch"

Photo: Liz Hacken

Drechselkurse

Wettbewerb: Äre Projet (m)am Naturpark!

Im Jahr 2017 wurde zum ersten Mal der Wettbewerb « Äre Projet (m)am Naturpark ! » organisiert. Er ersetzt den Fotowettbewerb (Naturparkkalender). Bei diesem Projekt werden Einwohner, Firmen, Vereine und andere Organisationen aus den drei Naturparken Luxemburgs dazu aufgerufen, ihre Projektideen zum Thema Nachhaltigkeit einzureichen. Die Gewinner werden bei der Aus- oder Weiterführung ihres Projektes im Rahmen eines Kooperationsvertrages finanziell unterstützt. Die sechs Gewinner dieser ersten Edition wurden im September 2018 im Beisein der Ministerin für Umwelt Carole Dieschbourg und dem Staatssekretär Claude Turmes ausgezeichnet.

- 1. Preis : SoLaWi - Solidarische Landwirtschaft Frombuerger Haff (6.000 €)
- 2. Preis : CoLab asbl (5.000 €)
- 3. Preis : Kräutergarten und Kräuterverkauf im Berdorfer Eck (4.000 €)
- prix d'encouragement 1: De Wëlle Gaart (2.000 €)
- prix d'encouragement 2: Gemeinschaftsgaart Harel (2.000 €)
- prix d'encouragement 3: E gescheit Blummendëppen - Jardinière fir Genéisser / kucke, richen, schmaachen (2.000 €)

Photo: Berdorfer Eck Aline Schmitz

Kräutergarten auf dem Dach des Berdorfer Eck

SoLaWi auf dem Fromburger Hof

Photo: NGPM Caroline Martin

Gewinner der ersten Edition des Wettbewerbs „Äre Projet (m)am Naturpark!"

Photo: NPÖewersauer Yves Krippel

Projektträger:

NPOur, NPÖewersauer, NGPMëllerdall

Projektpartner:

MEA (Finanzierung)

Dag vum Bam

2018 beteiligte sich der Natur- & Geopark Mëllerdall zum dritten Mal an der nationalen Baum- und Heckenpflanzaktion „Dag vum Bam“, die von natur&ëmwelt landesweit koordiniert wird. Stellvertretend für die gesamte Naturparkregion wurde eine Allee mit 11 Edelkastanien (Castanea sativa), im Beisein von Umweltministerin Carole Dieschbourg und zahlreichen Vertretern der Mitgliedsgemeinden gepflanzt. Sie befindet sich in der Gemeinde Echternach nahe der Kläranlage (rue Schmatzoacht). Die 11 Bäume stehen symbolisch für die 11 Gemeinden des Natur- & Geoparks. Die Idee entstand 2016: jedes Jahr soll am „Dag vum Bam“ in einer anderen Gemeinde von politischen Vertretern aller Naturparkgemeinden eine neue Allee mit dem Baum des Jahres gepflanzt werden.

Projektpartner:

Gemeinde Echternach, Naturparkgemeinden, natur&ëmwelt

Teilnehmer des „Dag vum Bam“ in Echternach

Photo: NGPM Mikis Bastian

INTERREG VA Projekt „Trockenmauern in der Großregion“

Im Rahmen des europäischen INTERREG VA Projekts „Trockenmauern in der Großregion - Schutz, Restaurierung und Inwertsetzung eines Kulturerbes mit hoher natur- und landschaftsschutzfachlicher Bedeutung“ soll das Bewusstsein für die Trockenmauern in unserer Region geschärft und das alte Handwerk des Trockenmauerbaus wiederbelebt werden.

Im Laufe des Jahres 2018 wurden insgesamt 8 Weiterbildungen angeboten, darunter ein professioneller Kurs für Waldarbeiter sowie der Workshop „Young Internationals“ in Berdorf, der 14 Tage dauerte. An insgesamt 21 Tagen haben mehr als 70 Personen teilgenommen und über 100 m Mauer wurden restauriert oder neu gebaut.

Weiterhin wurde das Inventar der Trockenmauern ergänzt und auch überprüft, nachdem es durch die starken Regenfälle im Juni 2018 zu zahlreichen Schäden an bereits aufgenommenen Bauwerken gekommen war. Auf Grund des stark wachsenden Interesses an der Thematik wurden auf Anfrage auch verschiedene technische Hilfestellungen und Wissensvermittlungen im Naturpark Our (Viandener Schlossberg), im Naturpark Öewersauer (Winseler) sowie in der Gemeinde Reisdorf geleistet. Darüber hinaus wurden Analysen von bestehenden, teils gefährdeten Trockenmauerbauwerken gemacht (z.B. am Schiessentümpel oder in Larochette).

Photo: NGPM Jo Goergen

Die zahlreichen Trockenmauerbaukurse sind immer gut besucht.

2018 wurden zwei Restaurationsbaustellen abgeschlossen: in der Gemeinde Consdorf das bekannte Wasserbecken an der viel besuchten Tuffquelle entlang des Mullerthal Trails sowie in der Gemeinde Nommern der „Bëschquai“ an der ehemaligen Bahnstrecke in Schrondweiler. Außerdem wurden die Lastenhefte für die ersten 3 Baustellen für 2019 ausgearbeitet.

Ganz im Sinne des Recyclings wurden mehrmals öffentliche Aufrufe durchgeführt, um lokale Natursteine von Gebäudeabrissen zu bekommen. Diese Steine eignen sich hervorragend für den Bau von Trockenmauern und gleichzeitig wird lokales Baumaterial wiederverwertet. Insgesamt konnten über 200 Tonnen Steine, die z. T. gleich wieder verbaut wurden, gesammelt werden.

Um die Anerkennung für das Handwerk des Trockenmaurers zu steigern, hat der Natur- & Geopark Mëllerdall den Antrag gestellt, das Trockenmauerhandwerk auf die Liste des nationalen immateriellen Kulturerbes zu setzen. Bereits im Dezember 2018 wurde der Antrag angenommen.

Projektpartner:

INTERREG, Parc Naturel des deux Ourthes, Parc Naturel Haute Sûre Forêt d'Anlier, Parc Naturel Régional de Lorraine, Natur&Ëmwelt, AWAP Wallonie Patrimoine, ABPS Apprentis bâtisseurs en pierre sèche , Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et de la Protection des Consommateurs, Ministère du Développement durable et des Infrastructures, Administration de la Nature et des Forêts, CAUE Meurthe et Moselle, Qualité village Wallonie, Service des Sites et Monuments nationaux, Naturpark Südeifel, Office national du remembrement, CNFPC

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

LEADER Projekt „Naturparkschoul - héich 3“

Das im Jahre 2018 gestartete interregionale LEADER Projekt *Naturparkschoul – héich 3* stellt eines der neuesten Projekte im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) der drei luxemburgischen Naturparke (Mëllerdall, Öewersauer & Our) in den beiden LEADER-Regionen Éislek und Mëllerdall dar. Zielsetzung des Projektes ist die Umsetzung der nationalen Strategie zur BNE auf regionaler Ebene.

Das gemeinschaftliche Projekt der Naturparkschoul – héich 3 greift die Multidisziplinarität und thematische Projektvielfalt der drei Naturparke auf und lässt sie in die kooperative Planung und Gestaltung von fächerübergreifendem Unterricht einfließen. Kernelement des Projektes ist der Aufbau von Kooperationen zwischen Grundschulen und Naturparken aus den beiden Regionen. Das angestrebte Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist die Gestaltung eines Unterrichts, welcher multidisziplinär, handlungsorientiert, realitätsnah und fächerübergreifend strukturiert ist, die Kompetenzen des *plan d'études* in den Blick nimmt und eine allgemeine Förderung von vernetztem sowie wissenschaftlichem Denken anstrebt.

Projektträger:

NPÖewersauer

Projektpartner:

NGPMëllerdall, NPOur, LEADER Regioun Mëllerdall & Éislek, SCRIPT

Fragen stellen, beobachten, erforschen, erklären – Forschen mit Kindern in den drei Naturparken.

Photo: NPÖewersauer Caroline Martin

NaturErliefnisSchoul

Das von der Lehrerin und Kräuterpädagogin Sandra Leoni und der Lehrerin und Naturcoach Joëlle Renoir 2018 initiierte Projekt *NaturErliefnisSchoul*, gibt den Grundschülern des zweiten Zyklus die Möglichkeit jede Woche an einem halben Tag ihren Unterricht draußen in der Natur zu erleben. Während eine Hälfte der Klasse draußen den Lernstoff praktisch und ganzheitlich in der Natur erfährt, bleibt die andere Hälfte der Schüler in der Klasse und kann gezielt gefördert und unterrichtet werden. Durch eine ganzheitliche Herangehensweise kann fächerübergreifend, mit allen Sinnen, praktisch gelernt werden. 2018 wurden bereits zwei Klassen von der *NaturErliefnisSchoul* begleitet.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der *NaturErliefnis-Schoul* sind Kooperationen im Rahmen von Projekten des Natur- & Geopark Mëllerdall sowie mit externen Partnern. Neben der Durchführung des Pilotprojektes in der Grundschule Befort stehen die beiden Lehrerinnen interessierten Akteuren aus dem Bildungs- & Umweltbereich beratend zur Seite.

Projektträger:

NGPMëllerdall

Projektpartner:

Ministère de l'éducation, Naturparkschoul - héich 3, Gemeinde Beaufort, Grundschule Beeforter Buergfénkelcher

Photo: Josip Nerancic

Lehrerin / Kräuterpädagogin Sandra Leoni und Lehrerin / Naturcoach Joëlle Renoir

Ecole du goût

Die „Ecole du Goût" (EDG) stand im Jahr 2018 ganz im Zeichen einer Neuausrichtung. Die pädagogischen Programme, Aktivitäten und Schulungen der EDG sollen fortan die Brücke schlagen zwischen der Sinnesschulung, dem Kern des Ursprungsprojektes, und der Bewusstseinsbildung für ein nachhaltiges Einkaufs- und Essverhalten sowie den Produzenten von regionalen Produkten aus den Naturpark-Regionen. Fokussierten sich die Aktivitäten der Geschmacksschule bisweilen auf die Gemeinden des Naturparks Our, wurde der Wirkungskreis des Projekts ausgedehnt auf die Regionen der drei Naturparke. Weiter wurde eine verstärkte Vernetzungsarbeit mit themenverwandten Projekten und Arbeitsbereichen (Naturparkschoul-héich 3,„Valeurs des Parcs", regionale Produkte), den Akteuren der Lebensmittelproduktion und der Ernährungsbildung angekurbelt (Gastronomen, Produzenten, SNJ, …). Mit der geplanten Fertigstellung der Bauarbeiten in der „Al Molkerei" und der „Millen" in Brandenburg, Ende 2021, erhält die Geschmacksschule eine zentrale Anlaufstelle für kulinarische und sensorische Ateliers, Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und Verwaltung. Die Anstellung einer Vollzeitkraft im August 2018 und die Pressekonferenz in Brandenburg (19.9.18) machten den Auftakt dieser neuen Entwicklungen sichtbar.

Projektträger:

NPOur

Projektpartner:

NGPMëllerdall, NPOur, Institut du goût (Paris), Naturparkgemeinden, Schulen und Maison relais aus den drei Naturparken, MEA

Photo: NPOur Caroline Martin

Bei den Aktivitäten der Ecole du goût können die Kinder auf ganz praktische Art und Weise ihre Sinne schulen.

Gesellschaft: Koordination und Vernetzung

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Website

Auf der Internetseite des Natur- & Geopark Mëllerdall finden sich Kurzbeschreibungen der Projekte, allgemeine Informationen zum Natur- & Geopark sowie Neuigkeiten und andere wichtige Ankündigungen. 2018 wurde die Webseite komplett neu aufgebaut und erscheint jetzt in einem moderneren und übersichtlicherem Look. Auf Grund des Umbaus können für das Jahr 2018 keine Besucherzahlen angegeben werden.

Facebook

Facebook stellt ein sehr wichtiges Instrument in der Kommunikation des Natur- & Geoparks dar, da der Kontakt zu den Bürgern hier sehr direkt und persönlich ist. Auf der Facebookseite des Natur- & Geopark Mëllerdall (facebook.com/naturparkmellerdall) wurden im Jahr 2018 ganze 216 Posts veröffentlicht. Ende des Jahres hatte die Seite 2.234 „Likes“: somit kamen im Jahr 2018 559 „Likes“ dazu.

Neben der offiziellen Facebookseite des Natur- & Geoparks gibt es eine weitere Seite ausschließlich für Trockenmauern (facebook.com/DrywallLuxembourg).

Ausstellung „Skizzen, Zeichnungen und Aquarelle des Bau- und Naturerbes“

Die im Jahr 2017 von Alan Johnston angefertigten Skizzen, Zeichnungen und Aquarelle des Bau- und Naturerbes im Natur- & Geopark Mëllerdall konnten vom 3. Mai bis zum 27. Mai 2018 im Kulturhaff Millermoler in Hinkel besichtigt werden.

Photo: NGPM Elina Zepp

Präsenz auf Festen

- Food Summit, Luxemburg Stadt (6.2.2018)
- „Waasserfest“ vom Naturpark Öewersauer (18.3.2018)
- Weltwaasserdag im Aquatower Berdorf (22.3.2018)
- “Mullerthal Trail Season Opening” vom ORT MPSL in Mompach (6.5.2018)
- „Millefest“ auf der Heringer Mühle (13.5.2018)
- Vorabend Nationalfeiertag (Präsenz des Großherzogs) in Larochette
- „Naturparkfest“ vom Naturpark Our (5.8.2018)
- Journées du patrimoine in Mompach (22.09.2018)
- Tag des Geotops (16.9.2018)
- Art in Beaufort (3.-15.8.2018)

Zeitungen & Zeitschriften

NP³

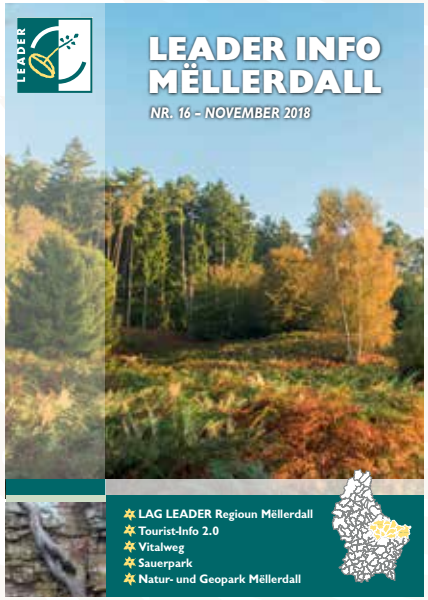
Der Natur- & Geopark ist in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften regelmäßig präsent. An erster Stelle ist die gemeinsame Zeitung der drei luxemburgischen Naturparke, „Naturparke hoch drei" (NP³) zu nennen. Sie erscheint zweimal jährlich und alle Haushalte in den drei Naturparken erhalten ein Gratis-Exemplar. Der Natur- & Geopark Mëllerdall ist seit 2017 an dieser Veröffentlichung beteiligt.

LEADER

Die Zeitung der LEADER Aktionsgruppe Regioun Mëllerdall erscheint zweimal jährlich. In jeder Ausgabe stehen dem Natur- & Geopark Mëllerdall mehrere Seiten zur Vorstellung seiner Projekte und der wichtigsten Neuigkeiten zur Verfügung. Das Thema „Geopark" umfasst davon jedes Mal zwei Seiten.

Reisen in die Naturparke

Reisen in die Naturparke ist eine Werbezeitschrift, die vom Verband Deutscher Naturparke e. V. herausgegeben wird. 2018 erschien auf einer halben Seite ein Artikel über den Natur- & Geopark. Die Kosten werden zusammen vom ORT MPSL und dem Naturpark getragen.



Gemengebuet

Die Gemeindezeitungen stellen eine wichtige Informationsquelle für die Bürger der Natur- und Geoparkregion dar. Deswegen werden dort regelmäßig Artikel über Projekte und aktuelle Entwicklungen im Natur- und Geopark veröffentlicht.

Darüber hinaus liefert der Natur- & Geopark regelmäßig Artikel und Informationen für Veröffentlichungen unserer Partner.

Presse

- Pressemitteilung (8.3.2018) : myenergy
- Pressemitteilung (August 2018) : Baustelle und Formation « Trockenmauern » in Berdorf
- Tageszeitung Luxemburger Wort (5.4.2018) : Zuhause auf dem Feld (Artikel über das Rebhuhn)
- Tageszeitung Luxemburger Wort (21.4.2018) : Eine Stube für Eidechsen und Igel
- Tageszeitung de Journal (5.5.2018) : Einsatz für Vielfalt
- Magazin Lëtzebuerger Gemengen (Juni 2018) : Artikel über den Naturpark
- Tageszeitung Le Quotidien (18.8.2018) : Un puzzle de pierres
- Tageszeitung Le Quotidien (September 2018) : Les vergers en pleine renaissance au Luxem-

bourg (Pressekonferenz über die Streuobstwiesen in Born)

- Tageszeitung Luxemburger Wort (10.9.2018) : Ein Stück Kulturgeschichte (Pressekonferenz über die Streuobstwiesen in Born)
- Tageszeitung Luxemburger Wort (18.9.2018) : 200 Millionen Jahre Geschichte. Erster Tag des Geotops liefert Besuchern Einblicke in die Beschaffenheit des Müllerthals
- Tageszeitung Luxemburger Wort (27.9.2018) : Geologie für jedermann. Interaktive Ausstellung ermöglicht neuen Blick auf den Natur- und Geopark (Pressekonferenz über das Geomodell der Region)
- Magazin Revue (November 2018) : Naturpark Mëllerdall (UNESCO Kandidatur)
- Tageszeitung Luxemburger Wort (3.11.2018) : Wir sind Vermittler und Berater
- Tageszeitung Luxemburger Wort (4.12.2018) : Trockenmauern
- Tageszeitung Luxemburger Wort (14.12.2018) : Holz sinnvoll nutzen
- Magazin Lëtzebuerger Bauer (14.12.2018) : Ergänzung der reichen Ourdaller Produktpalette

Photo: NPOur Liz Hacken

Bei den Aktivitäten der Ecole du goût können die Kinder auf ganz praktische Art und Weise ihre Sinne schulen.

Pressekonferenzen

- Pressekonferenz (19.9.2018) : Neustrukturierung der Ecole du goût (Brandenburg)
- Pressekonferenz (25.9.2018) : Naturpark Mëllerdall : die Region stärken und unsere Ressourcen schützen
- Pressekonferenz (26.9.2018) : Vorstellung der Gewinner « Äre Projet (m)am Naturpark! »

Radio- und Fernsehpräsenz

- Radio 100komma7 (16.1.2018) : de Bëschführerschäin
- Radio 100komma7 (27.2.2018) : klimaneutral Regioun Mëllerdall
- Radio RTL (Pub., 23.5.2018) : Wousst der schon?
- Radio 100komma7 (24.5.2018) : internationaler Tag der Natur- und Nationalparke
- Radio 100komma7 (26.7.2018) : internationale Fortbildung für junge Menschen in Berdorf
- Fernsehsender RTL (7.8.2018) : internationale Fortbildung für junge Menschen in Berdorf
- Radio RTL (15.8.2018) : internationale Fortbildung für junge Menschen in Berdorf
- Radio und Fernsehsender RTL (28.9.2018) : Bilanspressekonferenz vum Naturpark Mëllerdall:„Et gouf vill erreecht“ (Pressekonferenz über das Geländemodell der Region)

Naturparkexkursion

Die gemeinsame jährliche Exkursion der drei Naturparke ging 2018 in die UNESCO Biosphäre Entlebuch in die Schweiz.

Hier standen neben der reichhaltigen Geschichte dieser Region insbesondere die regionalen Produzenten und ihre Produkte sowie der Entlebucher Erlebnis-Energiepfad im Vordergrund des Interesses.

Projektträger:

NPOur

Projektpartner:

NPÖewersauer, NGPMëllerdall

Photo: Dif Differding

2018 besuchten die Teilnehmer der Naturparkexkursion die UNESCO Biosphäre Entlebuch in der Schweiz.

Praktika, wissenschaftliche Publikationen und Begleitung von wissenschaftlichen Arbeiten

Praktika:

Im Jahr 2018 hat der Natur- & Geopark Mëllerdall vier Praktikanten betreut: Cédric Farinon (Lycée technique agricole), Nicole Prime (Lycée technique agricole), Jenny Arrensdorff (Universitäten Luxemburg und Straßburg), Max Covino (Universität Innsbruck).

Wissenschaftliche Publikationen:

Kausch, B. & Maquil, R. (2018): Landscapes and Landforms of the Luxembourg Sandstone, Grand-Duchy of Luxembourg. – In: Demoulin, A. [ed.](2018): Landscapes and Landforms of Belgium and Luxembourg. – Springer.

Begleitung von wissenschaftlichen Arbeiten:

Lisa-Sophie Gabriel (2018): Standortanalyse auf Basis des nationalen Geoportals für die Errichtung eines Bodenlehrpfades in Luxemburg mit dem Ziel der Förderung des Bodenbewusstseins. – Universität Trier, Angewandte Geographie.

Wirtschaft: regionale Wirtschaft, Marketing und Tourismus

Vermarktung regionaler Produkte

Nach einer effizienten Vorarbeit von Moritz Hoenck in den Jahren 2017/2018, übernahm Trixie Pierson den Beratungsposten für regionale Produzenten der drei Naturparke im Sommer 2018.

Netzwerke von regionalen Produzenten, Gastronomen und Einzelhandel

Die Daten der Betriebe, welche in die Datenbank aufgenommen wurden, werden kontinuierlich aktualisiert und ergänzt. Die Betriebe, die in der Datenbank erfasst sind, werden besichtigt, um sie besser kennen zu lernen und ein Netzwerk aufzubauen. Darüber hinaus werden alle Produzenten regelmäßig über regionale Märkte informiert.

Allgemeine Vernetzungsarbeit

Durch die Vernetzungsarbeit und das Kennenlernen der Akteure, welche im Bereich der regionalen Produkte tätig sind, entstanden Kooperationen mit themenrelevanten Institutionen und deren Projekten wie z. B. dem LEADER-Projekt „Fro de Bauer" oder dem Forschungsprojekt „Susteatable" der IBLA.

Im Rahmen des naturparkinternen Projekts „Ecole du goût" wurde ein besonderes Augenmerk auf die Integrierung von regionalen Produkten gelegt.

Naturpark-Qualitäts-Programm

Es wird weiterhin am Naturpark-Qualitäts-Programm gearbeitet, dessen Ziel es ist, regionale Produkte in die Kantinen und öffentlichen Küchen zu bringen. Dadurch sollen neue Absatzwege geschaffen und zugleich die Qualität der verwendeten Zutaten gesichert werden. Vorbild ist das Programm „Natur genéissen" des SICONA.

Vermarktung regionaler Produkte

Die Besucher vom „Dag vum Geotop" konnten am 15. September verschiedene Streuobstwiesenprodukte von unterschiedlichen Produzenten aus dem Natur- & Geopark probieren. Zudem wurden kurz vor Weihnachten Geschenkekörbe mit regionalen Produkten und die Verkaufsstellen beworben.

Projektträger:

NGPMëllerdall, NPÖewersauer, NPOur

Projektfinanzierung:

MEA AT, NGP Mëllerdall, NPÖewersauer , NPOur

Projektpartner:

regionale Produzenten, IBLA, SICONA

Photo: NGPM Trixie Pierson

Regionale Produkte aus extensivem Anbau und Biolandwirtschaft sind ein Beitrag zum Landschafts- und Naturschutz, bieten neue Perspektiven für die Landwirtschaft und bereichern das touristische und gastronomische Angebot der Region.

LIFE IP ZENAPA

Im Projekt ZENAPA („Zero Emission Nature Protection Areas") werden der Natur- & Geopark Mëllerdall und seine 11 Projektpartner aus Deutschland auf ihrem Weg in die CO2-Neutralität unterstützt. Am 19. Februar 2018 fand im Beisein von Umweltministerin Carole Dieschbourg, Prof. Dr. Peter Heck (Ifas) und zahlreichen Gemeindevertretern die offizielle ZENAPA Auftaktveranstaltung im Centre Culturel in Larochette statt.

Aspekte des Umwelt- und Klimaschutzes haben in den letzten Jahren im Bereich der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Auch der Natur- & Geopark Mëllerdall übernimmt in diesem Bereich Verantwortung und hat mit der Ausarbeitung einer Richtlinie für nachhaltige Beschaffung die Basis für umweltbewusstes Einkaufen geschaffen. Die Richtlinie ist über folgenden Link öffentlich zugänglich: https://www.naturpark-mellerdall.lu/approvisionnement-ecoresponsable/ .

Die Vorarbeiten für den Aufbau der geplanten Energiegenossenschaft haben 2018 begonnen. Durch die bereitgestellten finanziellen Mittel kann der gesamte Aufbauprozess professionell begleitet werden. In einer ersten Phase wurde das Solarpotential von kommunalen Gebäuden ermittelt, um potenzielle Photovoltaik-Projekte zu identifizieren.

Über die gesamte Projektlaufzeit von 8 Jahren werden zahlreiche Bildungsangebote sowohl für Bürger als auch für Fachleute angeboten. So fand etwa am 18. September eine Fachexkursion zum Thema „Biokohle und ihr Beitrag zum Klimaschutz" statt. Als Biokohle werden solche Kohlen verstanden, die auf Basis unterschiedlicher Biomassen unter Hitze und Abschluss von Sauerstoff erzeugt werden. Die Exkursionsteilnehmer besichtigten verschiedene Produktionsstätten, wo Biokohle mittels unterschiedlicher Verfahren hergestellt wird.

Neben der Umsetzung von regionalen Maßnahmen, spielt der regelmäßige Austausch und die Vernetzung zwischen den Partnern eine zentrale Rolle im ZENAPA-Projekt. Zweimal jährlich findet ein Treffen aller Partner statt. 2018 wurden die Partnertreffen im Müritz Nationalpark und im Biosphärenreservat Pfälzerwald ausgetragen.

Projektpartner:

MECDD, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (FH Trier), Nationalpark Müritz, Biosphärenreservat Schorfheide Chorin, Naturpark Barnim, Geopark Porphyrland, Naturschutzprojekt Hohe Schrecke, Naturpark Bergisches Land, UNESCO Geopark Vulkaneifel, Verbandsgemeinde Rhaunen, Nationalpark Hunsrück-Hochwald, Biosphärenreservat Pfälzerwald, Biosphärenreservat Bliesgau

ZENAPA

Funded by Life

Photo: IfaS

ZENAPA-Partnertreffen vom April 2018 im Müritz Nationalpark (Mecklenburg-Vorpommern)

Photo: NGPM

Biokohle Exkursion September 2018

Myenergy Infopoint

Eine von den myenergy Infopoints angebotenen Dienstleistungen ist die kostenlose Energiegrundberatung. Auf Anfrage informieren myenergy-Mitarbeiter die Bürger zu Hause oder in einem der beiden Infopoint-Beratungsbüros in Echternach oder Larochette. Beratungsthemen sind nachhaltiges Bauen und Gebäuderenovierung sowie mögliche finanzielle Beihilfen. Außerdem wird bei den Beratungsterminen nunmehr verstärkt über nachhaltige Mobilität informiert. Dies beinhaltet einerseits Informationen zum Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel sowie zur Elektromobilität. 2018 fanden insgesamt 69 Beratungen in den Gemeinden des Natur- & Geopark Mëllerdall statt.

Darüber hinaus arbeitet myenergy regelmäßig Infotipps rund um die Themen Energiesparen und Energieeffizienz aus. 2018 wurden folgende Kampagnen gestartet: „Halten Sie Ihre Wohnung pollenfrei", „Eine Komfortlüftungsanlage für eine gute Luftqualität in Ihrem Zuhause" und „Wie laden Sie Ihr Elektroauto". Diese Informationen werden der Bevölkerung über die Gemeinden und den Natur- & Geopark zur Verfügung gestellt.

Projektpartner:

myenergy GIE, Naturparkgemeinden

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Biodiversitätsverträge

Biodiversitätsverträge werden u. a. mit Landwirten abgeschlossen, um Bewirtschaftungsformen, die sich positiv auf die Biodiversität auswirken, zu fördern. Im Gegenzug wird der Bewirtschafter finanziell entlohnt. Im Jahr 2018 beschränkte sich die Biologische Station des Natur- & Geopark Mëllerdall größtenteils auf die Weiterführung von bestehenden Verträgen sowie die Kontrolle jener Flächen, welche bereits unter Vertrag stehen. Zudem übernahm die Biologische Station mehrere Verträge, die bisher von externen Planungsbüros auf dem Gebiet des Natur- & Geoparks verwaltet wurden.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 60 Verträge verlängert bzw. neu abgeschlossen, was einer Fläche von 328,60 ha entspricht. Im gleichen Zeitraum gingen 15,97 ha verloren, da 6 Verträge nicht verlängert wurden (die 3 neu abgeschlossenen Verträge umfassen eine Fläche von 5,99 ha).

Projektpartner:

ANF, Administration des Services techniques de l'agriculture (ASTA) - Abteilung Landwirtschaft und Umwelt, Service de l'économie rurale (SER), Landwirte

LEADER Projekt "Holz vun hei"

Am 1. Oktober 2018 startete das LEADER-Projekt „Holz vun hei" in der Region Mëllerdall.

Die aus dem zwischen 2012 – 2014 durchgeführten transnationalen LEADER „Forest Project" stammende Kennzeichnung „Holz vun hei – Regioun Mëllerdall" soll aufgewertet und gefördert werden. Mit dem Projekt werden die Gemeinden und die Bevölkerung zur Nutzung von regionalem Holz angeregt.

Die geplanten Maßnahmen umfassen die Entwicklung einer einheitlichen Designlinie für Holzprodukte, eine mit den regionalen Schreinern produzierte Möbellinie und die Dokumentation von regionalen Holzverwendungsbeispielen.

Zudem sind es Kurse und Weiterbildungen zu den Themen Wald, Holz und Holzverarbeitung in innovativer, wie traditioneller Weise, welche die Bürger der Region einbinden und zum Nachmachen motivieren. So wurde unter anderem der Waldführerschein von der „Lëtzebuerger Privatbësch asbl" im Jahr 2018 im Naturparkhaus in Beaufort organisiert. Darüber hinaus wird versucht, Holz(-kunst)handwerke in der Region zu etablieren.

Projektpartner:

LEADER-Gemeinden, MECDD, Administration de la nature et des forêts – Arrondissement Centre-Est, holzverarbeitende Betriebe aus der Region, ORT MPSL, Woodcluster, Lëtzebuerger Privatbësch

Photo: NGPM E. Medinger

Das „Holz vun hei" wird bereits in verschiedenen öffentlichen Projekten genutzt.

Photo: ANF Marc Hoffmann

LEADER Projekt “Green economy – multiple use of forest”

Am 1. Oktober 2018 startete in der LEADER-Region Mëllerdall mit dem Natur- und Geopark Mëllerdall als Projektträger das transnationale LEADER-Projekt „Green economy – multiple use of forest“. Als Komplementärprojekt zum Life-IP ZENAPA greift es ebenfalls auf die Erfahrungswerte des abgeschlossenen „Forest Project“ zurück.

Auf transnationaler Ebene steht der Austausch zwischen den acht zusammen arbeiteten LEADER-Regionen in den Themenfeldern „Grüne Wirtschaft“, „Erneuerbare Energien“, „Klimawandel und CO2-Reduktion“ und „Multifunktionalität der Wälder“ im Vordergrund. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Vernetzung des Natur- und Geoparks in Europa geleistet. Im November fand ein erstes Treffen der acht Partnerregionen in Schweden unter dem Namen „Welcome to the deep forests of Småland“ statt, auf welche die LEADER-Regionen Linné und Västrä Småland geladen hatten.

Regional konzentriert sich das Projekt auf vier wesentliche Maßnahmenschwerpunkte: ein Bau- und Wertholzkonzept, die regionalen Energieholzbereitstellung, eine Umfrage zum Thema Klimapakt und Energienutzung sowie die Mobilisierung von Holz in Privatwäldern.

Projektpartner:

LEADER-Gemeinden, MECDD, Administration de la nature et des forêts – Arrondissement Centre-Est, Woodcluster, holzverarbeitende Betriebe in der Region, Lëtzebuerger Privatbësch, LAG Leader Pohjoi-Satakunta, LAG Leader Kantri ry, LAG Leader Linné, LAG Leader Västrä Småland, LAG Leader Ad Elo, LAG Leader Dueceira, LAG Leader Adices

Photo: NGPM Charel Faust

Hackschnitzellager bei Herborn

Budget

Tableau récapitulatif du compte de l'exercice 2018 du Naturpark Mëllerdall	
Dépenses totales ordinaires	1.011.605,87 €
Dépenses totales extraordinaires	73.543,99 €
Recettes totales	1.262.131,58 €
Répartition des recettes 2018	
MEAT (département de l'aménagement du territoire)	260.156,00 €
MEAT (département de l'aménagement du territoire) : Produits régionaux	23.198,04 €
MEAT (département de l'aménagement du territoire) : "Äre Projet (m)am Naturpark"	10.000,00 €
MECDD (département de l'environnement) : LIFE IP ZENAPA	56.000,00 €
MECDD (département de l'environnement) pour la station biologique	129.729,22 €
MECDD (département de l'environnement) pour le projet Interreg "pierre sèche"	64.713,07 €
MEAT (département de l'aménagement du territoire) : Geopark	114.778,64 €
Communes membres	
Beaufort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Fischbach, Heffingen, Larochette, Nommern, Rosport-Mompach, Waldbillig	495.380,00 €
Recette liées à des projets régionaux subsidiés par l'UE : projet LEADER "Green economy - multiple use of forest"	42.180,00 €
Recette liées à des projets régionaux subsidiés par l'UE : projet Interreg "pierre sèche"	42.479,83 €
Recettes des activités proposées dans le cadre du "Naturparkaktivitéiten" Flyer	9.490,00 €
Ventes de livres et articles du NPM	6.379,40 €
Divers	7.647,38 €

Photo: Elisabeth Majerus

Vorstand des Natur- & Geopark Mëllerdall

Photo: Josip Nerancic

v.l.n.r.: Camille Hoffmann *(Gemeinde Beaufort, Präsident)*, Christine Barthelemy *(Wasserwirtschaftsamt)*, Carlo Bentner *(Gemeinde Berdorf)*, Nora Elvinger *(Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung, Umweltverwaltung)*, Romain Osweiler *(Gemeinde Rosport-Mompach, Mitglied des Exekutivvorstands)*, Françoise Bonert *(Landwirtschaftsministerium, Mitglied der Exekutivvorstands)*, Liette Mathieu *(Ministerium für Energie und Raumentwicklung - Abteilung für Landesplanung, Vize-Präsidentin)*, Luis Soares *(Wirtschaftsministerium - Abteilung für Tourismus)*, Frank Daems *(Gemeinde Fischbach)*, Cyril Goedert *(Ministerium des Innern)*, Camille Feltes *(Gemeinde Heffingen)*, Ben Scheuer *(Gemeinde Echternach, Mitglied des Exekutivvorstands)*, Gabi Biewer *(Gemeinde Bech)*

Es fehlen: Jean-Pierre Arend *(Natur- und Forstverwaltung)*, Paul Ewen *(Gemeinde Larochette)*, Henx-Greischer Andrée *(Gemeinde Waldbillig)*, Edith Jeitz *(Gemeinde Consdorf)*, John Mühlen *(Gemeinde Nommern)*, Danièle Kohn-Stoffels *(Kulturministerium)*

Team des Natur- & Geopark Mëllerdall

Photo: NGPM Christiane Francisco

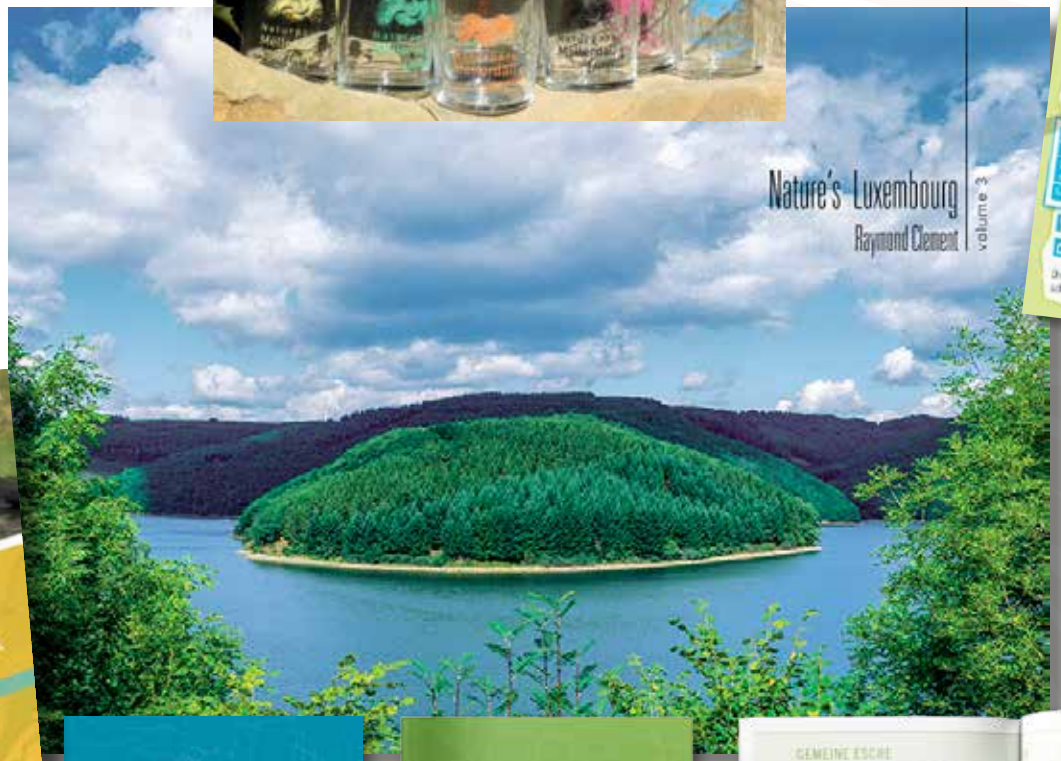
v.l.n.r.: Trixie Pierson, Stéphanie Krischel, Mikis Bastian, Claude Thomé, Claude Petit, Elina Zepp, Birgit Kausch, Viviane Heuskin, Jo Goergen, Natassja Mich, Charel Faust

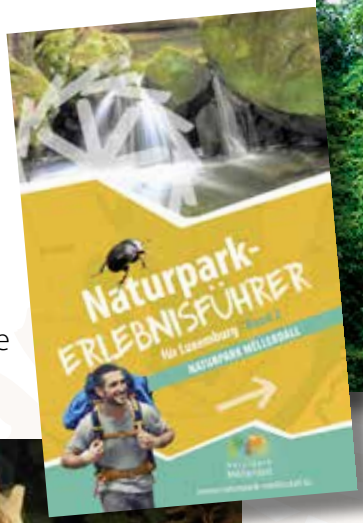
Es fehlen: Sandra Leoni & Joëlle Renoir

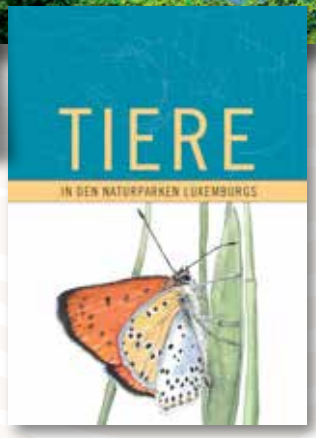
Produkte

Der Natur- & Geopark Mëllerdall bietet eine Vielfalt an Produkten an, die in verschiedenen Tourist-Infos oder direkt im Naturparkhaus erhältlich sind:

- Naturpark-Erlebnisführer, Band 2: Naturpark Mëllerdall
- Die Naturparke Luxemburgs
- Nature's Luxembourg Vol.3
- Tierfibel
- Pflanzenfibel
- Kartenspiel
- Karaffe und Gläserset
- Baumwolltasche
- kleine Baumwolltasche
- Sticker

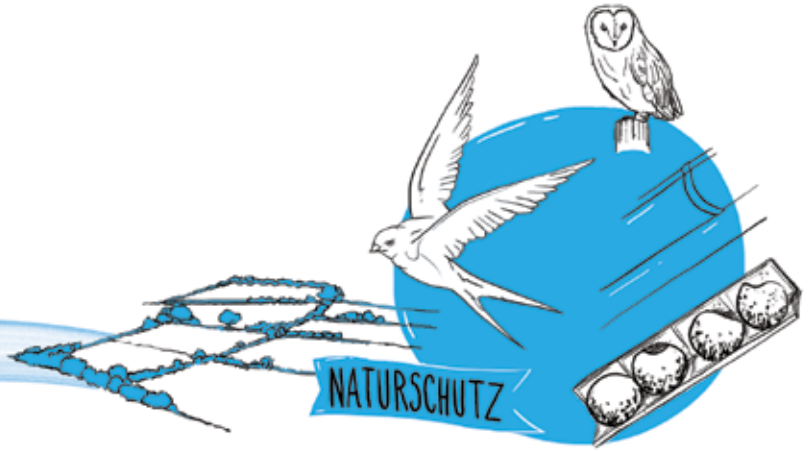






Naturpark Mëllerdall Geopark

Natur- & Geopark Mëllerdall an Aktioun 2018



Heckekadaster · Nisthilfen · Schmuewrcken · Tuerneil

Kraidergaart

ÄRE PROJET (M)AM NATURPARK

Frombuerger Haff

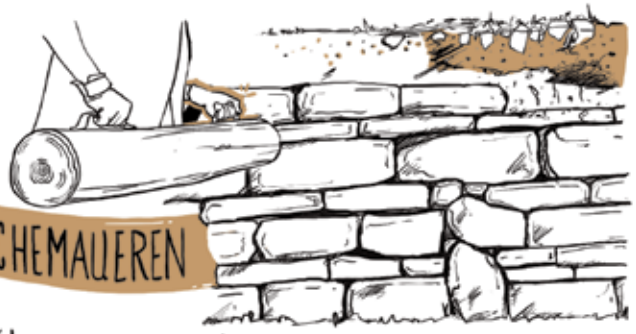
Green Economy - multiple use of forest

Holz vun hei

GEOLOGESCHE PATRIMOINE

Geotop - Panneauen

nationalt, immateriellt Kulturierwen



100m Dréchemaueren restauréiert an nei opgebaut

Illustration: Ocean Visuals

Naturpark
Mëllerdall
Geopark

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire

Natur- & Geopark Mëllerdall

Impressum

Editor: Natur- & Geopark Mëllerdall

Design: Ka Communications S.à r.l., Echternach

Titelbild: NGPM Anna Voelske | **Rückseite:** NGPM Mikis Bastian

Document exists in digital form only. If you need to print this document, please use FSC/PEFC recycled certified paper. Edited in November 2019.